



Landbote

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Thendorf

mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Tauscha, Thendorf, Welxande, Würschnitz, Zschorna

Baugeschehen

■ Neuer Spielplatz in Sacka

Der Ersatzbau des öffentlichen Spielplatzes am „Wäldchen“, Radeburger Straße 42 in Sacka, konnte Anfang Juni fertiggestellt werden.

Es entstand ein neuer Kletterspielturm mit einer Rutsche, eine neue Doppelschaukel und ein Drehringspielgerät Supernova.

Alle Spielgerätematerialien bestehen aus massiven, langlebigen und wartungsarmen Materialien.

Der Spielplatz wurde am 10.06.26 von einem Sachverständigen geprüft und abgenommen und ist somit seit dem 10.06.26 freigegeben. Die Gesamtkosten mit Beinhaltung der Errichtung eines neuen Zaunes, der Baumpflegearbeiten des Wäldchen und die Errichtung des neuen Spielplatzes beliefen sich auf ca. 68.000,00 EUR.

Wir wünschen allen Kindern viel Spaß und Freude beim Spielen.

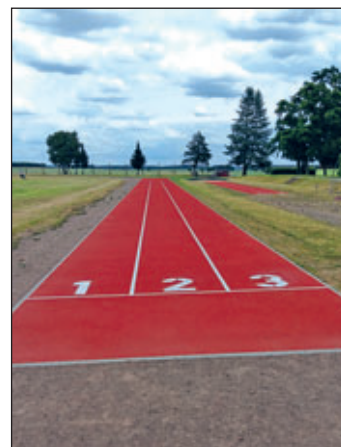


■ Neue Weitsprung- und Laufbahnanlage in Ponickau

Am Sportplatz der Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule in Ponickau ist nunmehr eine 50-m-Laufbahn mit den derzeit gültigen Anforderungen für den Schulsport fertiggestellt worden.

Dies ermöglicht den Schüler die Schuldisziplin 50-m-Lauf auf einer modernen Laufbahn mit einem abdämpfenden Polytan-Oberbelag, der außerdem langlebig und strapazierfähig ist.

Außerdem wurde die Anlaufbahn der Weitsprunganlage mit gleichen Materialien neu hergestellt. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf ca. 90.000 EUR.



■ Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Thiendorf

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80
BIC: BYLADEM1001

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Bürgermeister Dirk Mocker
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit
Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Anschrift:

Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Telefon: 035248/840-0
E-Mail: post@thiendorf.de

Verantwortlichkeit:

Der Verfasser haftet für den Inhalt seines
Beitrages.

Satz und Druckorganisation:

Riedel GmbH & Co. KG –
Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Telefon: 037208/ 876-0,
Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Verteilung:

Medienvertrieb Riesa GmbH Großenhain,
Telefon: 03522 501010

Informationen der Gemeindeverwaltung

*Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf
gratulieren allen Jubilaren des Monats Juni 2026 und wünschen
Ihnen alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit und
persönliches Wohlergehen!*

*Herrn Wolfgang Zeibig in Ponickau gratulieren wir ganz herzlich
zum 80. Geburtstag!*



■ Gemeinderatssitzungen

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, dem **1. Juli 2026, um 19.00 Uhr** im Kulturhaus in Thiendorf statt.

Die Einladung mit Tagesordnung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde und in den Schaukästen.

■ Müll-Entsorgungstermine für die Ortsteile der Gemeinde Thiendorf

	Restabfall	Bioabfall	Papier	Gelbe Tonne
Juli 2026	06./20.	02./09./16./23./30.	22.	07./21

■ Dank an Gartenbaubetriebe

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich recht herzlich bei den Firmen Elsner pac und Gartenbau Mehnert für die kostenlose Bereitstellung der Frühjahrs- bzw. Sommerbepflanzung. Sie tragen damit zur Verschönerung in unseren Ortsteilen bei.

■ Reinigung der Schnittgerinne

Aus gegebenem Anlass möchten wir wiederholt darauf hinweisen, dass entsprechend unserer Straßenanliegersatzung die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken verpflichtet sind, die Gehwege bzw. wo nicht vorhanden eine Fläche von 1,50 m Breite der Fahrbahn entlang der Grundstücksfläche zu reinigen. Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub.

Zusätzlich zu dieser Leistung sollte die Säuberung und Aufnahme des Schmutzes und Unrates in Schnittgerinnen erfolgen. Der Kehrriech ist durch den Grundstückseigentümer sofort zu beseitigen. Die Säuberung der vorhandenen Einlaufgullys erfolgt in Abständen durch den Bauhof.

Landbote

**Der nächste Landbote erscheint am 25.07.2026.
Redaktionsschluss ist am 10.07.2026.**

**Sie möchten den Landboten Thiendorf
kostenfrei als digitales Abo bestellen?**

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Informationen der Gemeindeverwaltung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 06.05.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss: BES 2026/24

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 15. April 2026 die Annahme folgender Spenden:

lfd. Nr.	Zahlungs- eingang	Spendengeber	Geldspende/ Sachspende	Betrag/ Wert
----------	----------------------	--------------	---------------------------	-----------------

Förderung der Erziehung – Kita Dobra

1	27.03.2026	Metallbau Quosdorf GmbH	Geldspende	100,00 €
2	30.03.2026	Uwe Hitschfeld	Geldspende	150,00 €
3	20.04.2026	Arcade Engineering GmbH	Geldspende	500,00 €

Förderung der Erziehung – Kita Sacka

4	01.04.2026	Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co.KG	Geldspende	250,00 €
---	------------	-------------------------------------	------------	----------

Förderung des Brandschutzes – alle Wehren

5	26.03.2026	Sparkasse Meißen	Geldspende	6.130,00 €
---	------------	------------------	------------	------------

Förderung des Brandschutzes – Kinder- und Jugendfeuerwehren

6	31.03.2026	REWE Fritz Starke OHG	Sachspende	143,20 €
---	------------	-----------------------	------------	----------

Gesamt: 7.273,20 €

Beschluss: BES 2026/26

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben Neubau Einfamilienwohnhaus mit Stellplätzen gemäß § 36a BauGB auf dem Flurstück 74/7 der Gemarkung Sacka mit folgender Auflage zu:

Der Baukörper ist so anzuordnen, dass die Bebauung über die Baugrenze, welche durch das Nachbargebäude auf dem Flurstück 74/3 der Gemarkung Sacka definiert wird, nicht hinausgeht.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 10.06.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss: BES 2026/28

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Thiendorf für das Haushaltsjahr 2026 gemäß Anlage. Weiterhin beschließt der Gemeinderat, dass für das Haushaltsjahr 2026 kein Gesamtabschluss gemäß § 88 b Abs. 1 SächsGemO in Verbindung mit Buchstabe A Ziffer XIV Nr. 3. A Satz 3 VwV KomHWi aufgestellt wird.

Beschluss: BES 2026/24

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 15. April 2026 die Annahme folgender Spenden:

lfd. Nr.	Zahlungs- eingang	Spendengeber	Geldspende/ Sachspende	Betrag/ Wert
----------	----------------------	--------------	---------------------------	-----------------

Förderung der Erziehung – Kita Dobra

1	01.04.2026	Systemische Organisationsberatung	Sachspende	133,39 €
2	01.04.2026	Mario Gräfe	Geldspende	100,00 €
3	08.05.2026	Florian Steinborn	Aufwands- spende	250,00 €

Förderung der Erziehung – Kita Sacka

4	12.05.2026	Sparkasse Meißen	Geldspende	50,00 €
---	------------	------------------	------------	---------

Förderung der Erziehung – Kita Tauscha

5	07.04.2026	OBI Ottendorf-Okrilla	Sachspende	81,97 €
6	11.05.2026	Sparkasse Meißen	Geldspende	50,00 €
7	18.05.2026	Uwe Mitscherling	Geldspende	50,00 €

Gesamt: 715,36 €

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde THIENDORF für das Jahr 2025

- Kindertageseinrichtungen
- 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	1333,70	567,39	300,08
erforderliche Sachkosten	468,47	199,30	105,41
erforderliche Personal- und Sachkosten	1802,17	766,69	405,49

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

- 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
		vor SVJ* im SVJ*	
Landeszuschuss	286,18	286,18	190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	215,00	100,00	60,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1300,99	380,51	154,70

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

- 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
- 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	7.269,00
Zinsen	0,00
Miete	0,00
Gesamt	7.269,00

- 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt- aufwendungen je Platz und Monat	45,35	19,29	10,20

Anzeige(n)

Sonstige Information

Deutsches Rotes Kreuz

■ Sommerzeit ist Spendezeit: DRK ruft Spender*innen auf, jetzt zur Absicherung der Patientenversorgung beizutragen

Auch in den Sommermonaten muss die Blutversorgung in der Region verlässlich gesichert bleiben. Gerade in der Urlaubszeit gerät das System jedoch unter Druck: Die Spendenbereitschaft sinkt durch Ferien und vielfältige Freizeitaktivitäten erfahrungsgemäß spürbar, gleichzeitig bleibt der Bedarf in den Kliniken unverändert hoch. Hinzu kommt, dass einige Blutpräparate – etwa Thrombozyten – nur bis zu vier Tage haltbar sind. Eine kontinuierlich hohe Spendentätigkeit ist deshalb unverzichtbar.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost ruft gesunde Menschen dazu auf, nach Möglichkeit noch vor Antritt einer Urlaubsreise einen Blutspendetermin wahrzunehmen. Jede einzelne Spende kann für Patientinnen und Patienten, etwa bei Operationen, Unfällen oder bei schweren Erkrankungen, lebensrettend sein.

Auch hohe Temperaturen stellen für das Spenden kein Hindernis dar. Wenn auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr vor und nach der Blutspende geachtet wird und man sich nach der Spende etwas Zeit zur Erholung nimmt, ist eine Blutspende auch an sehr warmen Tagen gut verträglich.

In dem Zeitraum vom 29.06. bis 25.09.2026 bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost allen Spenderinnen und Spendern in seinem Versorgungsgebiet mit einer Verlosungsaktion einen zusätzlichen, sommerlichen Spendeanreiz: Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich über eine Reise nach Rom für zwei Personen mit drei Übernachtungen inkl. Frühstück und Flug freuen, die im Frühjahr 2027 stattfinden wird.

Eine Blutspende vor dem Urlaub ist damit nicht nur eine einfache Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig zur Sicherstellung der Patientenversorgung in der Ferienzeit beizutragen, sie bietet sogar eine Gewinnchance für eine unvergessliche Reise!

Alle DRK-Blutspendetermine unter

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:

- **Freitag, 03.07.2026**
Zabeltitz, Grundschule, Unter den Linden 11
15:00 bis 18:30 Uhr
- **Dienstag, 07.07.2026**
Großenhain, AOK, Albertstraße 18
13:30 bis 17:30 Uhr
- **Donnerstag, 16.07.2026**
Ebersbach, Sportlerheim, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach
15:00 bis 19:00 Uhr

stowasserplan Landschaftsarchitektur | Ingenieurbiologie

■ Anwuchspflege am Kaltenbach: Junge Ufergehölze brauchen jetzt freie Wachstumsbedingungen

Am Kaltenbach in Thiendorf wurden im Dezember 2025 auf einem rund 210 Meter langen Gewässerabschnitt junge Ufergehölze eingebracht. Gepflanzt wurden unter anderem Schwarzerlen und Bergahorne. Ergänzend kamen Weidensteckhölzer und Weidensetzstangen zum Einsatz. Langfristig sollen die sich entwickelnden Gehölze für eine Beschattung des Kaltenbachs sorgen. Hierdurch soll der starke Krautaufruch im Gewässerprofil begrenzt und der Abfluss verbessert werden. Gleichzeitig sinkt der Pflegeaufwand und es entstehen stabile Uferböschungen und Lebensräume für Tiere am und im Gewässer.

Die Pflanzung konzentrierte sich vor allem auf die südliche Uferseite. Dort kann der spätere Schattenwurf besonders wirksam werden. Die nördliche Seite blieb weitgehend frei, damit der Bauhof das Gewässer weiterhin für notwendige Unterhaltungsarbeiten erreichen kann. Diese Aufteilung verbindet die ökologische Entwicklung des Gewässers mit den praktischen Anforderungen der Gewässerunterhaltung.

Mit der Pflanzung ist die Maßnahme jedoch nicht abgeschlossen. Entscheidend für den Erfolg ist jetzt die Anwuchspflege. Junge Gehölze stehen in den ersten Jahren in starker Konkurrenz zu Gräsern, Schilf, Hochstauden und anderem Uferbewuchs. Besonders an nährstoffreichen Standorten wie am Kaltenbach wachsen diese Pflanzen schnell los und können die jungen Bäume und Weiden erdrücken. Fehlt Licht, entwickeln sich die Gehölze langsamer oder fallen aus. Deshalb steht in der kommenden Zeit die Freistellung der gepflanzten Gehölze im Mittelpunkt der Pflegearbeiten. Der Aufwuchs im unmittelbaren Umfeld der Jungpflanzen wird gemäht, damit sie ausreichend Licht erhalten und sich gut entwickeln können. Besonders in den ersten zwei bis drei Jahren ist diese Pflege wichtig. Die jungen Bäume sind danach kräftig genug, um sich gegenüber der Begleitvegetation zu behaupten.

Die Gemeinde wird die Entwicklung des Pflanzabschnitts weiter beobachten und begleiten. Für dieses Jahr sind zwei bis drei abschnittsweise Mahdgänge vorgesehen. Dabei wird auch geprüft, welche Pflanzen gut angewachsen sind, wo der Verbißschutz nachgerichtet werden muss und an welchen Stellen Schilf oder anderer Aufwuchs die Gehölze bedrängt oder wo ggf. einzelne Ausfälle ersetzt werden müssen. Die Arbeiten übernimmt der Bauhof der Gemeinde Thiendorf. Er sorgt dafür, dass sich die jungen Pflanzen gut entwickeln und sich der Gehölzbestand am Kaltenbach schrittweise aufbauen kann.



Gräser und Krautaufruch können die austreibenden Weiden und Junggehölze in den Anfangsjahren bedrängen und deren Entwicklung beeinträchtigen. Sie werden daher vorsichtig freigemäht.



Im Gegensatz zu den Jungpflanzen aus der Baumschule werden die Weidensetzstangen nicht vor Wildverbiss geschützt.

Alle Fotos:

© Stowasserplan GmbH & Co. KG

Sonstige Information

Anmeldungstermine für das Schuljahr 2027/28 an der Grundschule Radeburg

Liebe Eltern,

Für Kinder, die das **sechste Lebensjahr bis zum 30. Juni 2027 vollendet haben**, besteht die Pflicht zur Anmeldung an der **zuständigen Grundschule**.

Bitte melden Sie Ihr Kind in der Grundschule Radeburg an.

Es ist nicht mehr erforderlich, dass Sie Ihr Kind zu diesem Termin mitbringen.

Beachten Sie folgende rechtlichen Grundlagen:

- Falls Eltern ihr Kind an einer anderen Schule außerhalb des Schulbezirks oder in freier Trägerschaft anmelden wollen, ist die zuständige Grundschule vorab darüber schriftlich zu informieren. Spätestens bis zum 15. Februar des Kalenderjahres ist dann ein Antrag auf Aufnahme an der entsprechenden Schule zu stellen.
- Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden.
- Kinder, die nach dem 30. September des laufenden Kalenderjahres sechs Jahre alt werden, können in die Schule aufgenommen werden. Dazu ist es erforderlich, dass die Eltern einen entsprechenden Antrag an die Schule stellen und diesem zugestimmt wird.
- Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, sind von den Eltern neu anzumelden.

Die Anmeldung findet am:

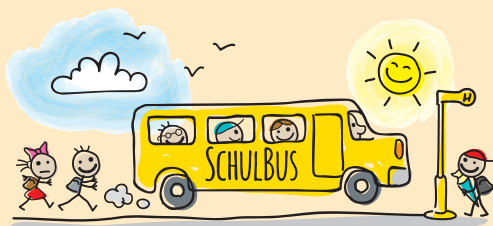
Dienstag, den 08.09.2026 von 8.00 bis 18.00 Uhr
und

Mittwoch, den 09.09.2026 von 8.00 bis 16.00 Uhr
in der Grundschule Radeburg – Sekretariat statt.

Die entsprechenden Formulare finden Sie ab August auch auf unserer Internetseite.

- ➔ Bei der Anmeldung sind die **Geburtsurkunde** des anzumeldenden Kindes und **gegebenenfalls die Einverständniserklärung** bei getrenntlebenden Erziehungsberechtigten vorzulegen.
- ➔ Im November 2019 hat der Bundestag das Masernschutzgesetz als Teil des Infektionsschutzgesetzes verabschiedet. Auf Grund dessen sind Sie als Eltern verpflichtet den **Masernschutz** Ihres Kindes nachzuweisen.

gez. Damme
Grundschulrektor



■ Die Friedensrichterin lädt ein

Am 14. Juli 2026 hat die Friedensrichterin Frau Margitta Scholz von **15.00 Uhr bis 16.30 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Schönfeld, Straße der MTS 11 ihre Sprechzeit.

Frau Scholz ist außerhalb dieser Zeit wie folgt erreichbar:

Tel.: 035755/51587

E-Mail: margitta_scholz@t-online.de

01561 Schönfeld, OT Kraußnitz, Grenzweg 6



FOTOWETTBEWERB 2026

AUSSERGEWÖHNLICHE LANDSCHAFTEN UND NATURPHÄNOMENE

Wir suchen die schönsten Bilder außergewöhnlicher Landschaften und Naturphänomene in der Region Dresdner Heidebogen.

Ob besondere Lichtverhältnisse, wilde Schönheiten oder ästhetische Sichtachsen zu allen Jahreszeiten. Welche stimmungsvollen Situationen in unserer Region haben Sie festgehalten?

Die 10 besten Bilder werden prämiert:

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Platz: | 300 € |
| 2. Platz: | 200 € |
| 3. Platz: | 150 € |
| 4. – 10. Platz: | 50 € |

**BIS ZUM
31.07.2026
TEILNEHMEN!**

**ZUM
WETTBEWERB**



(c) Tigran Heine, Am Rand vom NSG Königsbrück, Foto aus dem Fotowettbewerb 2024



Kontakt

Regionalmanagement
Dresdner Heidebogen e.V.
Am Schlosspark 19
035795-285922 / -23 / -24
01936 Königsbrück
info@heidebogen.eu
www.heidebogen.eu



Kofinanziert von der Europäischen Union

Oberschule Schönfeld

■ OS Schönfeld übergibt 2.000 EUR an Albert-Schweitzer-Kinderdorf

Mit einer Spende in Höhe von 2.000,00 Euro unterstützt die OS Schönfeld das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Steinbach. Das Geld stammt aus dem Erlös des Spendenlaufes der Schule und wurde nun offiziell an die Einrichtung übergeben. Vertreten wurde die Schule bei der Übergabe durch die Schulleitung sowie durch Vertreter des Schülerrates.

Oberschule Schönfeld

Die finanzielle Unterstützung kommt einem konkreten Vorhaben zugute: Mit den Mitteln soll die Bibliothek des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes saniert und renoviert werden. Die Bibliothek ist ein wichtiger Ort im Kinderdorf und bietet Kindern und Jugendlichen Raum zum Lesen, Lernen und Entdecken.

Mit der Spendenübergabe setzt die OS Schönfeld ein sichtbares Zeichen für soziales Engagement und gelebte Verantwortung.



■ Spendenlauf der OS Schönfeld für einen guten Zweck

Bei schönstem Wetter fand am 27.04.2026 auf dem Sportplatz der OS Schönfeld ein Spendenlauf statt. Mit viel Einsatz und großer Motivation drehten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern Runde um Runde, um Geld für einen guten Zweck zu sammeln. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie stark die Schulgemeinschaft zusammenhält, wenn es darum geht, sich für andere einzusetzen.



Insgesamt wurden rund 4.000,00 EUR erlaufen. Die Hälfte der Summe kommt den Klassenkassen zugute und unterstützt damit gemeinsame Projekte und Vorhaben der Klassen. Die andere Hälfte spendet die Schule an das Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. in Steinbach, das Kindern ein Zuhause und verlässliche Unterstützung bietet.

Die feierliche Übergabe der Spende fand am 03.06.2026 statt. Damit erhielt der Spendenlauf einen würdigen Abschluss und machte noch einmal deutlich, dass sportlicher Einsatz an der OS Schönfeld direkt helfen kann. Die Schule kann stolz auf dieses gelungene Projekt sein.

Ein herzlicher Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zum Erfolg dieses Tages beigetragen haben. Ohne dieses gemeinsame Engagement wäre ein so beeindruckendes Ergebnis nicht möglich gewesen.



■ Doppelsieg für die Oberschule Schönfeld

Einen außergewöhnlichen sportlichen Erfolg erzielte die Oberschule Schönfeld am 7. Mai 2026 beim Kreisfinale Leichtathletik im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Riesa. Die Schule ging mit zwei Mixed-Mannschaften an den Start und kehrte gleich mehrfach siegreich zurück.

Sowohl in der Altersklasse U14 als auch in der U16 belegten die Teams der Oberschule Schönfeld jeweils den 1. Platz. Damit setzten sich die Schülerinnen und Schüler erfolgreich gegen die Konkurrenz aus dem Landkreis durch und sicherten sich souverän als einzige Oberschule die Qualifikation für das Landesfinale, das am 4. Juni 2026 in Dresden stattfinden wird.

Die Mixed-Mannschaften überzeugten durch starke Einzelleistungen, Teamgeist und große Einsatzbereitschaft in den verschiedenen leichtathletischen Disziplinen. Der Doppelsieg unterstreicht das hohe sportliche Niveau sowie die engagierte Vorbereitung der jungen Athletinnen und Athleten.

Die Lehrkräfte zeigten sich nach dem Wettkampf entsprechend stolz. Der Erfolg sei das Ergebnis kontinuierlicher Trainingsarbeit. Für die Teilnehmenden selbst war der Wettkampftag nicht nur sportlich erfolgreich, sondern auch ein besonderes gemeinschaftliches Erlebnis.

Mit großer Motivation blickt die Oberschule Schönfeld nun auf das anstehende Landesfinale in Dresden. Die bisher erzielten Ergebnisse lassen hoffen, dass auch dort starke Platzierungen möglich sind.

Eine rundum mega starke Leistung der gesamten Mannschaften.



Oberschule Schönfeld

■ Kinderoper „Papageno“ begeistert die 5. und 6. Klassen der OS Schönfeld

Mit viel Neugier, Kreativität und Mut zur Bühne haben die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der OS Schönfeld in den vergangenen Wochen an der Kinderoper „Papageno“ gearbeitet. Unterstützt und betreut wurden sie dabei von Doris und Georg, die das Projekt mit großem Engagement begleiteten. Im Mittelpunkt stand die kindgerechte Beschäftigung mit dem Opernstück „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart, einem der bekanntesten Werke der klassischen Oper. Die projektartige Heranführung an die Oper erfolgt mithilfe von Kinderoper-Projekten und soll Kindern und Jugendlichen einen lebendigen Zugang zur klassischen Musik eröffnen.

Zu Beginn näherten sich die Klassen dem Thema Oper im Musik- und Deutschunterricht auf vielfältige Weise. Dabei wurde zunächst geklärt, was eine Oper überhaupt ist, worum es in „Die Entführung aus dem Serail“ geht und welche Eigenschaften die einzelnen Figuren auszeichnen. So konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur musikalische Grundlagen kennenlernen, sondern auch die Handlung und die Charaktere besser verstehen. Dieser thematische Einstieg half dabei, Berührungsängste abzubauen und die Welt der Oper als spannende Verbindung von Musik, Sprache und Schauspiel zu erleben.

Im Deutschunterricht wurde das Projekt anschließend ganz praktisch fortgesetzt. Gemeinsam mit ihren Fachlehrerinnen übten die Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer mit verteilten Rollen verschiedene Szenen und konnten sich dabei im Sprechen, Darstellen und Zusammenspiel erproben. Danach folgte ein Casting, bei dem sich einige Kinder gezielt für Rollen bewarben. Die Bekanntgabe der Besetzung sorgte für große Spannung und Freude: Jede Rolle wurde doppelt besetzt, so dass möglichst viele Kinder an der Aufführung mitwirken und ihr schauspielerisches Talent zeigen konnten.

Ein besonderer Höhepunkt war der Tag vor der Aufführung. Nach einer intensiven Generalprobe wurde direkt im Anschluss das einstudierte Stück präsentiert. Dabei zeigte sich, wie viel Arbeit, Übung und Begeisterung in dem Projekt steckten. Die jungen Darstellerinnen und Darsteller bewiesen nicht nur Mut auf der Bühne, sondern auch Teamgeist, Disziplin und große Spielfreude. So wurde die Kinderoper „Papageno“ für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das Opernprojekt hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig und nahbar klassische Musik im Schulalltag vermittelt werden kann. Die Verbindung von Musik, Deutschunterricht und Theaterpraxis machte das Lernen für die Kinder besonders anschaulich. Gleichzeitig stärkte das gemeinsame Arbeiten an einer Aufführung das Selbstvertrauen und die Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Die Kinderoper „Papageno“ war damit nicht nur eine kulturelle Bereicherung, sondern auch ein schönes Beispiel dafür, wie Schule Talente fördern und Gemeinschaft erlebbar machen kann.



■ Oberschule macht Berufsorientierung im Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden

Am 23.04.2026 besuchten die 8. Klassen das Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden. Ziel der Besichtigung war es nicht nur, einen Einblick in die Welt des Profifußballs zu erhalten, sondern auch verschiedene Berufsfelder kennenzulernen, die rund um den Stadionbetrieb eine wichtige Rolle spielen. Nach unserer Ankunft wurden wir von einem Mitarbeiter des Stadions begrüßt, der uns zunächst eine kurze Einführung in die Geschichte und Bedeutung des Stadions gab. Anschließend begann die Führung, bei der wir viele Bereiche besichtigen durften, die für Besucher normalerweise nicht zugänglich sind. Dazu gehörten unter anderem die Umkleidekabinen der Spieler, der Presserraum sowie der Spielertunnel, durch den die Mannschaften auf das Spielfeld laufen.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Exkursion war die Berufsorientierung. Uns wurden verschiedene Berufe vorgestellt, die im Stadion benötigt werden, zum Beispiel im Bereich Sicherheit, Veranstaltungstechnik, Organisation und Medien. So erfuhren wir, wie viel Planung und Organisation hinter einem Fußballspiel steckt und wie viele unterschiedliche Menschen daran beteiligt sind. Der Besuch hat vielen von uns gezeigt, dass es neben dem Beruf des Fußballspielers zahlreiche weitere interessante Tätigkeiten im Sportbereich gibt.



Grundschule Ponickau



■ Sportliche Höhepunkte am Ende des Schuljahres

23. Inline Event

Am Mittwoch den 20.05.26 hatten über 30 Kinder der Grundschule Ponickau nur ein Ziel: Den Wanderpokal beim 23. Inline Event auf der Rollschnellaufbahn in Großenhain wieder an unsere Schule zurück zu holen. Nachdem wir den Pokal im letzten Schuljahr abgeben mussten, war die Motivation und der Ehrgeiz in diesem Jahr besonders hoch. In der Freizeit wurde fleißig trainiert und auch im Sportunterricht durften die Kinder ihre Skates einmal mitbringen. Einige Mädels der 3b gestalteten ein großes Banner, um unsere Schule anzufeuern. Alle sahen sich als Teil des Teams und wollten es gemeinsam schaffen. Nachdem der Startschuss gefallen war, gaben alle, sowohl in den Einzelrennen als auch in den Staffellen, ihr Bestes. Schließlich hieß es dann: zittern! In den Einzelwertungen konnten sich schon einzelne Kinder einen Platz auf dem Podest sichern. Es zeigte sich jedoch, dass der 1. Platz in der Gesamtwertung hart umkämpft sein würde. Die Anstrengungen haben sich aber gelohnt und das Ziel wurde erreicht: Wir konnten den Pokal zurück gewinnen. Er darf nun wieder ein Jahr in unserer Schule stehen! Wir sind sehr stolz auf euch und bedanken uns auch herzlich bei allen Eltern, Großeltern, Geschwistern,... für die Unterstützung und das kräftige Anfeuern.

Sportfest

Eine Woche nach dem Inlinerwettkampf stand am 26.05.26 unser Sportfest auf dem Programm. Auch unsere Schulanfänger waren traditionell mit dabei. Bei bestem Wetter und mit viel Einsatz und Begeisterung stellten sich alle Kinder den Disziplinen und kämpften um die begehrten Plätze auf dem Siegerpodest. Da unsere Sprint- und Weitsprunganlage noch nicht ganz fertig war, mussten wir etwas improvisieren. Der Weitsprung wurde in diesem Jahr durch Standweitsprung ersetzt. Neben den sportlichen Wettkämpfen sorgten zusätzlich zwei Spiel- und Spaßstationen in der Turnhalle und auf dem Schulhof für Abwechslung. Ein Dankeschön geht an die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen der Oberschule Schönfeld, die uns als Kampfrichter unterstützten.

Anzeige(n)

Kita Montessori Kinderhaus

■ Danke wollten wir Kinder vom Montessori Kinderhaus Ponickau einmal sagen.

Danke liebe Mama, lieber Papa, danke liebe Oma, lieber Opa fürs Dasein, wenn wir euch brauchen, fürs Miteinander spielen und lachen, fürs Trösten, wenn wir mal traurig sind und für die Kuscheleinheiten, die wir so lieben.

Deshalb haben wir uns überlegt, ein Frühlingsfest auf dem Pfarrhofgelände zu veranstalten. Fleißig haben wir dafür geübt, unsere Tänze, Lieder und Gedichte einstudiert.

Endlich war der große Tag gekommen. Wir waren natürlich sehr aufgeregt. Aber alle Kinder haben sehr gut mitgemacht. Zum Abschluss des Programms holte jedes Kind seine Eltern oder die Großeltern zum gemeinsamen Tanz. Es hat alles gut geklappt und wir waren sehr stolz auf uns.

Anschließend gab es eine Kaffeetafel mit vielen Leckereien. So hatten die Erwachsenen die Gelegenheit in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Wir Kinder durften uns an verschiedenen Stationen ausprobieren, wie dem Jenga-Spiel, beim Volleyball oder Fußballspielen und dem Puck-Spiel. Es gab eine Bastelstation und ein tolles Kinderkarrussell.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Liewald von der Kirchgemeinde Ponickau für die tatkräftige Unterstützung, bei Herrn Böhme, Herrn Philipp sowie den fleißigen Küchenhelferinnen Frau Philipp und Frau Beckmann. Vielen Dank an die Eltern, die für uns das leckere Buffet gezaubert haben.

Das Team vom Montessori Kinderhaus



■ Sportfest auf dem Sportplatz in Ponickau

Bewegung und ganz viel Spaß standen im Mittelpunkt unseres Sportfests am 28.05.26.

Unsere motorischen Fähigkeiten, die Konzentration und die Ausdauer konnten wir unter Beweis stellen. Wer kann am weitesten springen? Wer ist das schnellste Kind beim Slalomlauf? Auch der beste Torschütze wurde ermittelt. Aus jeder Gruppe wurden die besten drei Kinder gekürt. Diese durften das Siegerpodest besteigen!

Alle Kinder erhielten eine Medaille und eine Urkunde.

Eltern unserer Einrichtung betreuten die verschiedenen Stationen. Eine Mutti sponserte uns Melonen zur Erfrischung. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Das Team vom Montessori Kinderhaus



Kita Zwergenparadieses Dobra

■ 25 Jahre Zwergenparadieses Dobra – ein Vierteljahrhundert voller Kinderlachen

Am 08.05.2026 feierten wir ein ganz besonderes Fest. Unsere Einrichtung „Zwergenparadieses Dobra“ besteht nunmehr bereits seit 25 Jahren. Was für eine beeindruckende Zahl. Ein Vierteljahrhundert voller Leben, Entwicklung und unvergesslicher Momente.

Das Zwergenparadies ist ein Ort, an dem Kinder ihre ersten Schritte machen, ihre ersten Worte sprechen und erste Freundschaften schließen. Was kann es Schöneres geben, als Kinder in ihrer unbeschwernten Zeit liebevoll pädagogisch zu begleiten. Dieses besondere Jubiläum war für uns ein wunderbarer Anlass zum Feiern und genau das haben wir getan.

Gemeinsam mit unseren Kindern feierten Eltern, Großeltern, Geschwister, unser Träger, ehemalige Kolleginnen sowie viele weitere Gäste. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diesen Tag mit uns verbracht haben.

Bereits im Vorfeld waren viele organisatorische Aufgaben zu bewältigen. Ein riesengroßes Dankeschön gilt dabei unserem Elternrat für die engagierte und fleißige Arbeit. Dank ihrer Unterstützung konnten zahlreiche Sponsoren gewonnen werden, die unser Jubiläumsfest zu einem vollen Erfolg gemacht haben. Wir waren überwältigt von der großen Spendenbereitschaft und möchten uns bei allen Sponsoren von Herzen bedanken, nachfolgend haben wir alle Sponsoren nochmal namentlich benannt.

Auch unsere Kinder waren seit Monaten voller Vorfreude. Gemeinsam wurde gebastelt, dekoriert und Tischschmuck gestaltet und noch vieles mehr. Mit viel Begeisterung übten die kleinen Zwerge ihren großen Auftritt ein. Alle waren mit Freude und Stolz dabei.

Dann war der große Tag endlich gekommen. Das Dorfgemeinschaftshaus sowie das gesamte Gelände des Zwergenparadieses waren wunderschön geschmückt. Unsere kleinen und großen Zwerge begeisterten mit ihrem Auftritt. Stolz trugen alle ihre Zwergenmützen und sangen voller Freude unser Jubiläumszwergenlied. Die Aufregung war schnell vergessen und alle Kinder meisterten ihren Auftritt ganz wunderbar.

Im Anschluss wurden wir vom Zauberer Florian verzaubert. Mit staunenden Augen beobachteten die Kinder seine Tricks. Aus Bällen wurden plötzlich Tomaten, ein durchgeschnittenes Luftballonband wurde wie von Zauberhand wieder ganz. Wie macht er das nur? Die Zaubershow sorgte für viele lachende Gesichter und große Begeisterung. Vielen Dank an Zauberer Florian für diesen besonderen Programmpunkt.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht fehlen. Bei Saft, Kaffee und einer großen Auswahl an liebevoll gebackenen Kuchen konnten sich alle stärken. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und Großeltern sowie an Frau Zeis für die vielen köstlichen Kuchen.

Für die Kinder warteten außerdem ein Tattoostudio, ein Malstudio und eine Hüpfburg. Diese Angebote wurden sofort begeistert genutzt und sorgten für viel Spaß und Freude.

Zur weiteren Stärkung gab es leckere Bratwürste vom RWS Cateringservice aus Dresden. Auch dafür möchten wir uns herzlich bedanken, dass das Team extra aus Dresden angereist ist, um unser großes Fest zu unterstützen.

Die Zeit verging wie im Flug und alle erlebten einen wunderschönen Tag voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente, genauso, wie es bei einem solchen Jubiläum sein soll.

Zum Abschluss möchten wir uns nochmals bei allen fleißigen Helfern, Unterstützern und Sponsoren herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt außerdem Familie Johnne sowie dem Feuerwehrverein Gemeinde Thiendorf e.V. FFW Dobra, für die liebevolle Unterstützung und die tatkräftige Hilfe bei unserem Jubiläumsfest.

Vielen Dank an alle, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert und möglich gemacht haben.

Das Team vom Zwergenparadieses Dobra



Ein Riesendankeschön an unsere Sponsoren – durch Sie wurde unser Fest zu dem, was es war!

Steuerbüro Norbert Wieckhorst, Großenhain
Uwe Mitscherling, Tauscha
Freddy Fresh AG, Zschorna
Systemische Organisationsberatung Dr. Beate Hilbert, Dresden
Lindner Transport OHG, Dobra
Kurita Industrial Solutions GmbH, Radebeul
Sparkasse Meißen
Agrargenossenschaft eG Dobra
Hammer Transport GmbH, Würschnitz
Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Jens Hausdorf GmbH, Kleinnaundorf
Kaffee ETC GmbH, Sacka
Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG
Metallbau Quosdorf GmbH, Sacka
Wolfgang Hausdorf e.K., Dobra
Kleintransport Uwe Hirschfeld
Parkett Gräfe, Dobra
DM Radeburg
Feuerwehrverein Gemeinde Thiendorf e.V. FFW Dobra
RWS Catering GmbH, Dresden
Florian Steinborn – Zauberkunst

Kita Thiendorfer Kneipp Kinderland

■ Das Thiendorfer Kinderland feierte seinen 70. Geburtstag

Mit einer erlebnisreichen Festwoche feierte das Thiendorfer Kinderland seinen 70. Geburtstag. Den Auftakt bildete am Kindertag ein Besuch im Puppentheater im Thiendorfer Gemeindesaal. Die Kindergartenkinder waren begeistert von dem Stück „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“. Unsere jüngsten Kinder, die Minizwerge waren begeistert von einem liebevoll gestalteten Mitmach-Puppenspiel und tauchten voller Freude in die spannende Geschichte ein.

Auch an den folgenden Tagen warteten viele besondere Überraschungen auf die Kinder. Plötzlich ertönte vor dem Kindergarten ein lautes „Tatütata, Tatütata“ – die Freiwillige Feuerwehr Thiendorf kam zu Besuch. Die Aufregung und Begeisterung waren riesengroß. Ob beim Erkunden der Feuerwehrautos oder beim Ausprobieren der Handpumpe – überall waren strahlende Kinderaugen zu sehen. Dieser Tag wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Thiendorf, die diesen besonderen Besuch ermöglicht haben. Vielen Dank für euren Einsatz und die Zeit, die ihr unseren Kindern geschenkt habt. Die beeindruckenden Feuerwehrautos waren dabei natürlich ein ganz besonderes Highlight.

Ein weiterer Höhepunkt der Festwoche war das musikalische Programm unserer „Kneippkäufer“. Mit viel Freude, Fleiß und Begeisterung hatten die Kinder gemeinsam mit Madeleine Woche für Woche geprobt. Stolz präsentierten sie ihre eingeübten Lieder und sorgten damit für viele bewegende Momente. Vielen Dank an



unsere kleinen Künstlerinnen und Künstler – das habt ihr großartig gemacht!

Den krönenden Abschluss der Festwoche bildete am Freitag ein großes Familienfest. Kinder, Eltern, Großeltern, ehemalige Kinder, Mitarbeitende sowie zahlreiche Gäste kamen zusammen, um dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern. Ein abwechslungsreiches Programm der Kindergartenkinder, das Mitmachtheater „Pauline“, zahlreiche Spiel- und Spaßangebote im gesamten Kindergarten, ein Glücksrad, sowie zwei Hüpfburgen sorgten für beste Stimmung und viele fröhliche Gesichter. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön geht an Ernas Schlemmerstube, das Hofgut Kaltenbach, die Bäckerei Lerch sowie an unsere engagierten pädagogischen und technischen Mitarbeiter, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ein Fest dieser Größenordnung kann nur durch das Zusammenspiel vieler helfender Hände entstehen. Deshalb möchten wir uns bei allen Unterstützern, Sponsoren, Helfern, den Bauhofmitarbeitern und unserem engagierten Mitarbeiterteam von Herzen bedanken.

Wir danken außerdem für Geld- und Sachspenden: Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH, Freiwillige Feuerwehr Thiendorf, Gartenbau Heiko Mehnert, Kaffee ETC, Kette

rei Oese, FREMA Heizung und Sanitär GmbH, Landwirtschaftsbetrieb Sebastian Tanner, Gasthof Tanner, Partyservice Sammert, Thiendorfer Fräsdienst GmbH + Co. KG, Sparkasse Meißen, Metallbau Meiners, Metallbau Quosdorf GmbH, Bürologistik Pötschke, EZG Großenhain, Kneipp Bund, Tischlerei Böttger, Klempnerei Klotzsche, Heizung und Sanitär Uwe Mitscherling, Grafe Beton GmbH, Mineralölhandel Köckritz, Linder Transport OHG, Malermeister Menzel, Theresa Henke, Marina Thieme, Josephine Arndt, Peggy Freund, Nicole Szymanski, Jessica Pulwer, Gabriele Bode, Lucienne Kirschner, Maika Fengler, Rebecca Böhme, Andrea Frank, Melanie Ruschke, Simone Schäfer, Mandy Venus, Annette Fengler, Janet Janisch, Dajana Höntzsch, Florian Reiche, Peggy Thalheim, Frank Thieme, Sven Schuster, Karina Socke, Jürgen Dietrich, Bernd Henke, Oma und Opa Kirschner, Sandra Richter und ganz viele Anonyme Spender.

DANKE an alle, die zum Gelingen unseres Jubiläumsfestes beigetragen haben. Eure Unterstützung ist nicht selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung.

Herzlichst

die Kinder und das Team

des Thiendorfer Kneipp-Kinderlandes

sowie der Trägerverein Land-Leben e. V.



Kita Tauschaer Spatzennest

■ Frühlingsfreude

*Ein Spätzchen hüpfte von Ast zu Ast,
weil ihm der Frühling Freude macht.
Es zwitschert laut: „Hipp, hipp, hurra!
Der Winter ist nun nicht mehr da.“*



Und nicht nur dem Spätzchen erging es so. Auch wir, die Hortis und ihre Erzieherinnen vom Tauschaer Spatzennest, erlebten den Frühling mit seinem Duft und dem Aufatmen der Natur. Der Kreislauf des Lebens begann von Neuem. So entstand die Idee zum Projekt „Vogelhochzeit“, die wir gemäß unserer Tradition (3-Jahres-Rhythmus) als Programm für unsere Großeltern einstudierten, um „DANKE“ zu sagen, für die Liebe, die Geduld und die Zeit, die sie ihren Enkeln schenken.

So wurden in den Wochen vor dem großen Auftritt viele Rollen verteilt. Es gab Schauspieler, Chor, Bühnentechniker, Musiker und Kellner. Jeder fand für sich die passende Aufgabe. Es wurde fleißig geübt, Einladungen und kleine Geschenke gebastelt.

Große Hilfe erhielten wir von unseren Eltern, die uns bei den Kostümen, der Dekoration, der Musiktechnik und den tollen Leckereien unterstützten.

Aufgrund der Gruppenstärke und der vielen Gäste begrüßten wir die Großeltern im Saal der Gemeinde Thiendorf. Dafür ein Dankeschön auch an die Gemeinde.

Bei Kaffee und leckerem Kuchen sowie herzhaften Snacks erlebten die Großeltern ihre Enkel bei der „Vogelhochzeit“ auf der großen Bühne, die unser „kleines Event“ noch mal zu einem ganz besonderen Erlebnis werden ließ, für die Großeltern und die Kinder.

Viel Spaß hatten alle Beteiligten im Anschluss an das Programm beim „Vogel-Bingo“ und dem rockigen Auftritt von „ACDC“ in Miniformat, für den es tollen Applaus und Zugabe gab.

So ging ein schöner Nachmittag zu Ende für den sich alle Anstrengungen und der Aufwand gelohnt hatten.

Danach rundeten noch zwei weitere Auftritte unser Projekt ab. Als Dankeschön für die tolle Unterstützung, schenkten wir den einen Auftritt unseren Eltern als Osterkaffee mit anschließender Osternestsuche. Auch die Kindergartenkinder durften eine zusätzliche Aufführung unserer Vogelhochzeit besuchen.

Allen helfenden Händen sagen wir nochmals ein ganz großes Dankeschön für die engagierte Unterstützung und unseren Hortis ein Riesen-Lob für ihre tolle Mitarbeit, denn nur so wurde unsere „Vogelhochzeit“ ein erfolgreiches Projekt, mit dem wir Liebe und Freude verschenken konnten.

Die Hortis mit ihren Horterzieherinnen vom Tauschaer Spatzennest



Jagd

■ Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Dobra/Zschorna

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Dobra/Zschoma am 15.04.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

1. Entlastung Kassenwart
2. Entlastung Vorstandes
3. Wahl des Vorstandes
4. Neufassung der Satzung
5. Beschluß zur Verwendung des Reinertrages

Der Vorstand

■ Satzung der Jagdgenossenschaft der Gemarkung Dobra/Zschorna

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks der Gemarkung Dobra/Zschoma hat am 15.04.2026 folgende Satzung beschlossen:

§1

Name und Sitz der Jagdgenossenschaft

Die Jagdgenossenschaft der Gemarkung Dobra/Zschoma hat ihren Sitz in Dobra.

§2

Gemeinschaftlicher Jagdbezirk

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk umfasst alle nicht einem Eigenjagdbezirk zugehörigen Grundflächen der Gemarkung Dobra/Zschoma zuzüglich der angegliederten und abzüglich der abgetrennten Grundflächen.

§3

Jagdgenossen, Jagdkataster

- (1) Jagdgenossen sind die Eigentümer der Grundflächen, die den gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden und auf denen die Jagd uneingeschränkt ausgeübt werden darf.
- (2) Die Jagdgenossenschaft führt ein Verzeichnis über die Jagdgenossen und deren Flächenbeteiligung (Jagdkataster). Zu diesem Zweck haben die Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft geeignete Unterlagen, wie Grundbuchauszüge oder rechtskräftige Vermögenszuordnungsbescheide des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, unaufgefordert und kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Rechtsänderungen in den Eigentumsverhältnissen sind der Jagdgenossenschaft binnen eines Monats schriftlich oder elektronisch mitzuteilen.

§4

Organe der Jagdgenossenschaft

Organe der Jagdgenossenschaft sind die Versammlung der Jagdgenossen (Versammlung) und der Jagdvorstand.

§5

Aufgaben der Versammlung

- (1) Die Versammlung beschließt durch Abstimmung und Wahlen.
- (2) Die Versammlung wählt den Jagdvorstand einschließlich der Stellvertreter und zwei Rechnungsprüfer. Sie beschließt ebenso über die Abberufung des Jagdvorstandes, einzelner Vorstandsmitglieder oder Rechnungsprüfer.
- (3) Die Versammlung beschließt über alle Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft, die nicht dem Jagdvorstand zur eigenständigen Erledigung übertragen sind, insbesondere über:

Jagd

1. die Satzung und deren Änderung
 2. den Haushaltsplan
 3. die Festsetzung der Aufwandsentschädigung
 4. die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung und den Zeitpunkt der Ausschüttung, bei der Auszahlung handelt es sich um, eine Holschuld
 5. die Entlastung des Jagdvorstandes
 6. die Nutzung der Jagd durch Verpachtung oder angestellte Jäger
 7. die Ziele der Jagd und Vorgaben zur Abschussentwicklung der vorkommenden Wildarten
 8. das Verfahren beim Abschluss von Jagdpachtverträgen, den Inhalt des Jagdpachtvertrages und die persönliche Auswahl des Jagdpächters
 9. die Änderung, Verlängerung und Kündigung von Jagdpachtverträgen
 10. die Anstellung eines Jägers, Berufsjägers oder bestätigten Jagdaufsehers einschließlich der persönlichen Auswahl
 11. die Beanstandung von Beschlüssen des Jagdvorstandes
 12. die Zustimmung zu Dringlichkeitsentscheidungen des Jagdvorstandes
 13. den Antrag zur Abrundung, Zusammenlegung und Teilung des Jagdbezirkes
 14. die Mitgliedschaft in Verbänden und Hegegemeinschaften
 15. die Erhebung der Jagdkatasterdaten von der zuständigen Behörde sowie die Erhebung von Umlagen
- (4) Die Versammlung kann den Jagdvorstand ermächtigen, die Verwaltung des Vermögens vertraglich der Verwaltung der Gemarkung Dobra/Zschoma zu übertragen.

§ 6

Durchführung der Versammlung

- (1) Die Versammlung ist vom Jagdvorstand mindestens einmal im Geschäftsjahr einzuberufen. Der Jagdvorsteher leitet die Versammlung. Sie ist außerdem einzuberufen, wenn dies mindestens ein Viertel der Jagdgenossen verlangt, die mindestens ein Viertel der Grundfläche vertreten, oder wenn dies die Jagdbehörde im Rahmen der Aufsicht anordnet.
- (2) Die Versammlung findet in der Regel im Sitz der Jagdgenossenschaft statt. Sie ist nicht öffentlich, soweit nicht durch Beschluss der Versammlung die Öffentlichkeit für die Beratung bestimmter Angelegenheiten zugelassen wird. Die Einberufung erfolgt mindestens zwei Wochen vorher durch ortsübliche Bekanntmachung. Sie muss eine Tagesordnung enthalten, aus der alle Beschlussgegenstände hinreichend genau ersichtlich sind. Die Aufsichtsbehörde wird schriftlich oder elektronisch eingeladen.
- (3) Jeder Jagdgenosse kann sich nach § 11 Abs. 6 Sächs.JagdG bei der Versammlung durch eine Person seiner Wahl vertreten lassen. Diese Person darf nicht mehr als drei Jagdgenossen gleichzeitig vertreten. Der Vertreter muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen.

§ 7

Beschlussfassung der Versammlung

- (1) Beschlüsse der Versammlung bedürfen nach § 9 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche, § 14 Abs. 3 Sächs.JagdG bleibt unberührt.
- (2) Die Versammlung beschließt in der Regel durch offene Abstimmung. Die Versammlung kann zu einzelnen Tagesordnungspunkten eine geheime Abstimmung beschließen. Über die Einzelheiten der geheimen Abstimmung ist vom Jagdvorstand und den Stimmzählern Verschwiegenheit zu wahren, die Unterlagen sind vom Jagdvorstand mindestens drei Jahre aufzubewahren.
- (3) Personengemeinschaften können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben, sie haben dem Jagdvorstand schriftlich einen Bevollmächtigten zu benennen.

- (4) Ein Jagdgenosse, der von der Mitwirkung an der Abstimmung entsprechend § 34 BGB ausgeschlossen ist, kann sich nicht vertreten lassen und keine andere Person vertreten.
- (5) Die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft werden protokolliert. Das Protokoll erfasst auch die Anzahl der Anwesenden oder vertretenen Jagdgenossen und die vertretene Grundfläche. Es ist vom Jagdvorsteher zu unterzeichnen und ortsüblich bekannt zu machen. Der Aufsichtsbehörde wird das Protokoll innerhalb eines Monats nach Beschlussfassung schriftlich oder elektronisch zugeleitet.

§ 8

Jagdvorstand

- (1) Der Jagdvorstand besteht aus 3 Personen. Der Jagdvorstand wählt einen Vorsitzenden (Jagdvorsteher)
- (2) Wählbar ist jede volljährige und geschäftsfähige Person. Bei Personengemeinschaften oder juristischen Personen sind deren Vertreter wählbar.
- (3) Der Jagdvorstand wird für eine Amtszeit von fünf Geschäftsjahren gewählt. Die Amtszeit beginnt mit dem auf die Wahl folgenden Geschäftsjahr, es sei denn, dass kein gewählter Jagdvorstand vorhanden ist, in diesem Falle beginnt sie mit der Wahl. Verletzt ein Vorstandsmitglied seine Pflichten mehrfach oder grob, kann er abberufen werden.
- (4) Für jedes Vorstandsmitglied wird ein Stellvertreter gewählt. Endet die Amtszeit eines Mitglieds des Jagdvorstands durch Tod oder Rücktritt, so rückt der Stellvertreter in den Jagdvorstand, in diesem Falle ist für den Rest der Amtszeit in der nächsten Versammlung ein neuer Stellvertreter zu wählen. In gleicher Weise ist eine Ersatzwahl vorzunehmen, wenn ein Stellvertreter vorzeitig ausscheidet.

§ 9

Aufgaben des Jagdvorstandes

- (1) Der Jagdvorstand vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich. Zum Abschluss von Verträgen in Angelegenheiten, die von der Versammlung zu beschließen sind, darf der Jagdvorstand nur im Rahmen der gefassten Beschlüsse wirksam tätig werden. Bei der Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen handeln die Mitglieder des Jagdvorstands einvernehmlich, ausgenommen Angelegenheiten der laufenden Verwaltung. Ist ein Mitglied von der Mitwirkung nach Absatz 3 ausgeschlossen, beschließen die verbleibenden Mitglieder des Jagdvorstands.
- (2) Dem Jagdvorstand obliegen
 1. das Einvernehmen mit den Jagdausübungsberechtigten zu den Abschlussplänen gemäß § 21 Abs. 2 Satz 3 des Bundesjagdgesetzes und § 21 Abs. 2 Satz 1 Sächs.JagdG
 2. die Ausführung der Beschlüsse der Versammlung
 3. die laufende Verwaltung einschließlich des notwendigen Schriftwechsels und die öffentlichen Bekanntmachungen
 4. die Führung des Jagdkatasters
 5. die Kassenführung
 6. die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans
 7. die Anfertigung der Jahresrechnung
 8. die Anerkennung und Erstattung von Wildschäden
 9. die Aufforderung des Jagdpächters sowie der Vollzug einer Kündigung gemäß § 14 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Sächs.JagdG.
- (3) Ein Mitglied des Jagdvorstands darf bei Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft nicht mitwirken, wenn die Entscheidung ihm, seinem Ehegatten oder Lebenspartner, seinen Verwandten bis zum dritten oder Verschwägerten bis zum zweiten Grad oder einer von ihm vertretenen Person einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann. Satz 1 gilt nicht für Wahlen und für Entscheidungen, die nur die gemeinsamen Interessen der Jagdgenossen berühren.
- (4) Kann eine Versammlung im Einzelfall nicht rechtzeitig erfolgen, entscheidet der Jagdvorstand. Der Jagdvorstand holt die Genehmigung der Versammlung unverzüglich ein. Die Versammlung kann die Entscheidung aufheben. Rechte dritter bleiben unberührt.

Jagd

- (5) Solange kein Jagdvorstand gewählt ist, werden die Geschäfte des Jagdvorstand vom Gemeindevorstand der Gemarkung Dobra/Zschorna wahrgenommen. Die Kosten der Geschäftsführung trägt die Jagdgenossenschaft.

§ 10

Sitzung des Jagdvorstandes

- (1) Der Jagdvorstand tritt auf Einladung des Jagdvorstehers zusammen. Eine Sitzung muss einberufen werden, wenn ein Mitglied des Jagdvorstandes dies beantragt.
- (2) Der Jagdvorstand beschließt, wenn mindestens 3 Mitglieder anwesend oder vertreten sind. Der Jagdvorstand entscheidet mit Stimmenmehrheit. Der Jagdvorstand darf im schriftlichen oder elektronischen Umlaufverfahren abstimmen.
- (3) Der Jagdvorstand kann rechtswidrige Beschlüsse der Versammlung in der Regel binnen eines Monats nach der Beschlussfassung gegenüber den Jagdgenossen schriftlich beanstanden. Anschließend ist so bald wie möglich eine Versammlung durchzuführen. Die Aufsichtsbehörde ist von der Beanstandung zu informieren.
- (4) Die Sitzung des Jagdvorstandes ist nicht öffentlich. Der Jagdvorstand kann die Anwesenheit von Nichtmitgliedern des Jagdvorstandes durch Beschluss zulassen. Beschlüsse werden protokolliert.

§ 11

Haushalt-, Kassen- und Rechnungswesen

- (1) Die Jagdgenossenschaft stellt für jedes Geschäftsjahr einen Haushaltsplan auf, der die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben enthält. Der Haushaltsplan muss ausgeglichen sein. Zum Ende des Geschäftsjahres ist eine Jahresrechnung zu erstellen, die den Rechnungsprüfern zur Prüfung und der Versammlung zur Entlastung des Jagdvorstandes vorzulegen ist.
- (2) Das Kassenbuch ist nach Einnahmen, Ausgaben, Verwahrungen, Vorschüssen, Geldbestand und Anlagen zu gliedern.

§ 12

Geschäfts- und Wirtschaftsführung

- (1) Geschäftsjahr ist das Jagdjahr.
- (2) Annahme und Ausgabeanordnungen sind vom Jagdvorsteher und einem weiteren Jagdvorstandsmitglied zu unterzeichnen.
- (3) Guthaben sind bis zu ihrer Verwendung mündelsicher anzulegen.
- (4) Umlagen können nach § 11 Abs. 4 SächsJagdG für den durch Einnahmen nicht gedeckter Bedarf erhoben werden.

§ 13

Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Die Satzung ist für die Dauer von einem Monat in der Gemeindeverwaltung Thiendorf öffentlich auszulegen. Ort und Zeit der Auslegung sind bekannt zu machen.
- (2) Sonstige öffentliche Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft erfolgen ortsüblich durch Einrücken in das Gemeindeblatt Thiendorf „Landbote“.

§ 14

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt einen Monat nach der Bekanntmachung ihrer öffentlichen Auslegung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 28.05.1991 außer Kraft.

Landratsamt Meißen
Kreisordnungsamt
SG Ordnungs- und Gewerbeamt
PF 10 01 52
01651 Meißen

Meißen 21.05.26



Sonstiges



■ Pfingstsingen 2026

erstmals im Gasthof Kleinnaundorf

Am Pfingstmontag fand unser traditionelles Pfingstsingen erstmals im Gasthof Kleinnaundorf statt. Unsere Bedenken im Vorfeld, ob unsere Veranstaltung im Gasthof Kleinnaundorf angenommen wird, haben sich sehr schnell als unbegründet herausgestellt. Im Gegenteil, wir haben einen Rekord aufgestellt und konnten mehr als 100 Gäste begrüßen. Der Saal war sehr gut gefüllt und die Stimmung war ausgezeichnet!

Gemeinsam mit den Rödertaler Musikanten haben wir ein recht umfangreiches Programm gestaltet, welches von unseren Gästen mit viel Beifall honoriert wurde. Auch haben einige Gäste bei unseren allgemein bekannten Liedern kräftig mitgesungen! Im Biergarten saßen ebenfalls viele Gäste, auch einige Radfahrer machten dort Pause und genossen unsere Melodien und die Blasmusik, die durch die geöffneten Fenster im Biergarten gut zu hören waren. Gegen 12 Uhr endete unser gemeinsamer Auftritt und die Gäste sprachen dem leckeren Mittagessen mit sichtlichem Appetit zu.

Wir danken herzlich dem Team des Gasthofes Kleinnaundorf mit Steffi Thalheim an der Spitze für die Unterstützung und Probenmöglichkeit in Vorbereitung des Pfingstsingens und für die ausgezeichnete Saalgestaltung und Bewirtung am Pfingstmontag. Ganz sicher werden wir auch im nächsten Jahr unseren Auftritt in Kleinnaundorf durchführen!

Unser Dank gilt auch den Rödertaler Musikanten für ihre nun schon langjährige Mitwirkung und besonders unserem Chorleiter Hans-Ullrich Scheibe, der wohl zum letzten Mal unser Pfingstsingen vorbereitet und souverän durchgeführt hat. Hans-Ullrich Scheibe beendet nach 50jähriger ununterbrochener ehrenamtlicher Tätigkeit als Chorleiter nach dem Auftritt des Männerchores am 14. Juni zum Fest „750 Jahre Sacka“ seine so erfolgreiche Arbeit mit unserem Chor.

Wir wünschen unserem Ulli alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Michael Schmidt



Sonstiges

Sacka, Stölpchen & Co.

Madeira Vortrag by Günther Sicker ab 60 Jahre

14 - 17 Uhr **10.07.2026**

Gemeindehaus Sacka (ehem. Speiseraum) - Radeburger Str. 42, 01561 Sacka

15 Euro
(Kaffee & Tee & Wasser / Kuchen & Brötchen)

035240 / 779355

60 Plätze **weitere Termine** **16.10.2026**

Liebe Senioren und Seniorinnen aus Sacka, Stölpchen & Co., wir laden euch zu unserem Seniorennachmittag herzlich ein. Ihr könnt gern auch eure Freunde oder Partner mitnehmen.

Für Kaffee & Kuchen würden wir einen Unkostenbeitrag von 15 Euro (Kaffee & Tee & Wasser / Kuchen & Brötchen) berechnen.

Alle weiteren Getränkewünsche sind selbst zu bezahlen.

Wir würden uns über zwei freiwillige Helfer, an diesem Tag freuen.

Auf Grund begrenzter Plätze und für die Kalkulation, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 3. Juli. Unter folgender Telefonnummer 035240 / 779355 oder bei uns persönlich. Wir bitten darum den Beitrag von 15 Euro vorab zu bezahlen.

Sophie Scherzer & Diana Arnold

SPORTFEST

LSV 61 TAUSCHA

26. - 28. JUNI 2026

SPORTPLATZ TAUSCHA-ANBAU

FUSSBALL **BEACHVOLLEYBALL** **BADMINTON** **PARTY** **KINDERPROGRAMM**

FREITAG, 26. JUNI	SAMSTAG, 27. JUNI	SONNTAG, 28. JUNI
17:30 Uhr B-Jugend-Spiel 19:30 Uhr Alte Herren gegen FC Dresden International	FUSSBALL 13:00 - 15:00 Uhr E-Jugend Turnier (Liga) 15:30 - 16:30 Uhr G-Jugend Turnier 16:45 - 18:00 Uhr D-Jugend ab 19:00 Uhr Dörfercup BEACHVOLLEYBALL & BADMINTON ab 15:00 Uhr Freizeit-Beachvolleyball-Turnier ab 19:00 Uhr Beach-Badminton LSV-SPORTABZEICHEN ab 15:00 Uhr Abnahme TANZVERGNÜGEN ab 21:00 Uhr Sommerabend mit dem LSV und	10:00 Uhr Feuerwehrwettkampf 11:00 Uhr Blasmusik mit den „Rödertaler Blasmusikanten“ 12:00 - 13:30 Uhr F-Jugend Turnier 13:45 - 15:00 Uhr C-Jugend 15:00 - 17:00 Uhr 1. Männer LSV gegen FSV Budissa Bautzen In der Halbpause (15:45) Tanz der Jugendportlerinnen des LSV 17:15 Uhr Dörferstaffel

FÜR KINDER AM NACHMITTAG

- Kinderschinken
- Begleiten für Kinder
- Fußball-Golf
- Hilfsgüter und Spiele

KULINARISCHES ANGEBOT

- Imbiss vom Grill
- Kaiserschmelz nur am Sonntag
- Kaffee und Kuchen

EINTRITTSPREISE

FREITAG & SAMSTAG:
Eintritt frei

SONNTAG:
Erwachsene: 3,-
Kinder (ab 6 Jahre): 2,- €

HIGHLIGHTS

- Dörfercup
- Sommerabend
- Beachvolleyball
- Feuerwehrwettkampf
- Zaubershow
- Kinderprogramme

LSV 61 TAUSCHA - GEMEINSAM STÄRKE!

Informationen der Bürgerinitiative Gegenwind Rödernsche Heide

Mehr als 50 Personen folgten am 21. Mai unserer Einladung zu einer Infoveranstaltung nach Dobra. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen zwei Themen: Informationen zur aktuellen Planung von Windvorranggebieten sowie die Bürgerbeteiligung an der Planung.

Die Empörung der Anwesenden war vor Ort mit Händen greifbar. Der regionale Planungsverband Oberes Elbtal Osterzgebirge hat in seinem Entwurf für die Windvorranggebiete in unserer Region insgesamt zwölf Gebiete vorgesehen. Hinzu kommen Flächen in der Gesamtgröße von insgesamt 278 Hektar, die der RPV Oberlausitz/Niederschlesien in der Laußnitzer Heide für den Bau von Windrädern ausgewiesen hat. Diese Flächen sollen Windräder an die Ortschaften Sacka, Tauscha, Tauscha-Anbau und Kleinnaundorf in einem Abstand von teilweise weniger als 1000 Metern heran rücken.

Uns als BI ging es bei der Veranstaltung darum, das Bewusstsein für einen entscheidenden Moment im Planungsverfahren zu schärfen. Nur jetzt, im Zeitraum bis zum 6. Juli 2026 haben wir als Bürger noch die

Möglichkeit, unsere Meinungen, Bedenken und Einwände in den Planungsprozess einzubringen.

Es ist von enormer Wichtigkeit, dass jeder, der mit den Planungen nicht einverstanden ist, sich jetzt zu Wort meldet und einen Widerspruch formuliert. Sonst besteht die akute Gefahr, dass die Belange der Bevölkerung im ländlichen Raum vom Tisch gewischt werden.

Unsere gesamte Region droht absolut entstellt zu werden: Der kleinteilig ländlich geprägte Naturraum mit seinen Wäldern würde sich zu einem Industriegebiet wandeln. Dieser Wandel ginge für die Menschen einher mit dem Verlust von Lebensqualität und Erholungsgebieten, dem Wertverlust von Grundstücken sowie erheblichen Umwelt- und Gesundheitsrisiken.

Nutzen Sie bis zum 5. Juli noch die Möglichkeit, einen Widerspruch zu formulieren und abzusenden. Informationen und Hilfestellungen dazu finden Sie auf der Homepage unserer Bürgerinitiative.

Sonstiges

■ Gemeinsames Singen hält gesund!

In den kommenden Wochen wird in der ein oder anderen Ortschaft ein kleines Schild auftauchen, auf dem zu lesen ist:



„Liebe Einwohner!

Hier singt der Männerchor Schönfeld 1922 e.V. und lädt Sie herzlich zum Zuhören und Mitsingen ein!“

Bitte folgen Sie der Aufforderung und erfahren Sie, warum gemeinsames Singen gesund ist.

Wir freuen uns, in **folgenden Ortschaften** proben zu dürfen und bedanken uns schon jetzt für die Gastfreundschaft:

02.06.2026	Schlosshof Schönfeld
13.06.2026	Nacht der offenen Kirche in Schönfeld
16.06.2026	Liega Sportplatz
23.06.2026	Oelsnitz Herrenhaus gemeinsam mit dem Kirchenchor Oelsnitz
30.06.2026	Mühlbach (Fam. Bauditz)
07.07.2026	Thiendorf (Gasthof Tanner)

Die Probe **beginnt jeweils 19:30** und wir heißen Sie herzlich willkommen! Bis dahin – alles Gute und bleiben Sie gesund!

Die Sänger des Männerchores Schönfeld 1922 e.V.
unter der Leitung von Dr. med. Manja Wenzel

Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka im Kirchspiel Radeburg

■ Gottesdienste

Änderungen vorbehalten!

Sonntag, 28.06.2026

10:30 Uhr in der Kirche Würschnitz – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit Pfr. U. Liewald

Sonntag, 05.07.2026

10:30 Uhr in der Kirche Dobra – Gottesdienst mit Pfrn. S. Prokopiev
18:00 Uhr in der Kirche Tauscha – Abendandacht mit kleinem Abendbrot mit Pfrn. S. Prokopiev, Th. Griebisch u.a.

Sonntag, 12.07.2026

10:30 Uhr in der Kirche Sacka – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit Pfr. E. Maurer

Sonntag, 09.07.2026

09:00 Uhr in der Kirche Würschnitz – Frühstücksandacht mit kleinem Mitbringbuffet mit Pfrn. S. Prokopiev

Sonntag, 26.07.2026

10:30 Uhr in der Kirche Dobra – Gottesdienst mit Sup. i. R. R. Hesse

Sonntag, 02.08.2026

10:30 Uhr in der Kirche Tauscha – Gottesdienst mit Th. Griebisch

■ Veranstaltungen

Gemeindenachmittag

am 08.07.2026 um 14:30 Uhr in Tauscha

am 09.07.2026 um 14:00 Uhr in Würschnitz

Kirchenchor probt – gern mit allen Sangesfreudigen ... ♪

Im Juli in Dobra, mittwochs 19:00 Uhr

Bastelkreis

nach Absprache um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Konfirmandenunterricht

Mittwochs im Pfarrhaus Sacka – nach Absprache (oder siehe Gemeindebrief)

Christenlehre

Ferien

Jugendtreff Sacka - JG Ponickau

Montags um 18:30 Uhr im Gemeinderaum Ponickau (in den Ferien nach Absprache)

Änderungen vorbehalten!

■ So können Sie uns erreichen:

Ev.-Luth. Pfarramt und

Friedhofsverwaltung Sacka

Radeburger Straße 55, 01561 Thiendorf – OT Sacka

☎ 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de

in der Regel geöffnet: donnerstags von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Urlaub vom 02.08. bis 21.08.2026

(Vertretung Fr. Böhme – Pfarramt Ponickau)

Alternativ erreichen Sie Fr. Kurz in Radeburg unter 035208 349629, Montag und Mittwoch zwischen 09:00 Uhr – 12:00 Uhr.

■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 5. Juli, 5. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr in Ponickau – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag – 12. Juli, 6. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr in Linz – Gottesdienst

Kirchennachrichten

Sonntag – 19. Juli, 7. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst

Sonntag – 26. Juli, 8. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr in Ponickau – Gottesdienst

Sonntag – 02. August, 9. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr in Linz – Gottesdienst

10.30 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst

Junge Gemeinde

in Ponickau: montags, jeweils 18.30 Uhr
(in den Ferien nach Absprache)

Mutti – Kind – Kreis

in Ponickau: Donnerstag, 02.07.26 um 9:00 Uhr

Treffpunkt Frau

in Ponickau: Sommerpause

Gemeindekreis

in Ponickau: Sommerpause

Gemeindekreis

in Schönfeld: Sommerpause

Bibelgesprächskreis

in Ponickau: Mittwoch, 01.07.26 um 19:45 Uhr

Bibelgesprächskreis

in Ponickau: jeden Donnerstag, jeweils 20:00 Uhr
(bei Familie Schwibs)

Männerstammtisch

in Thiendorf
(Gasthof Tanner): Sommerpause

Alle Informationen und aktuellen Änderungen finden Sie auch auf unserer Website: www.kirche-schoenefeld-ponickau-linz.de

Pfarrer / Pfarramt: Pfarrer Uwe Liewald

☎ 035755 728 o. 035755 704, E-Mail: uwe.liewald@evlks.de

Urlaub vom 20.07. – 02.08.26

Vertretung Pfr. Maurer ☎ 035208 /988685 – eric.maurer@evlks.de

Gemeindepädagogen:

Daniela Liewald: daniela.liewald@evlks.de ☎ 0176 46778984

Ludwig Müller: ludwig.mueller@evlks.de

☎ 0152 06268677 oder ☎ 035265 / 647454

Pfarramts u. Friedhofsverwaltung Ponickau:

Simone Böhme

Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau, Rosenbornstraße 1,
01561 Thiendorf-Ponickau, E-Mail: simone.boehme@evlks.de oder
kg.ponickau@evlks.de ☎ 035755 / 728

Bürozeiten:

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 13.00 bis 14.30 Uhr

Verwaltung Schönfeld:

Daniela Handrich

Ev.-Luth. Pfarramt Schönfeld, Liegaer Straße 9, 01561 Schönfeld,
E-Mail: kg.schoenefeld@evlks.de ☎ 035248 / 81285

Bürozeiten:

Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr – unter Vorbehalt –

Anzeige(n)

Anzeige(n)